

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 05.11.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, von 18:00 Uhr bis 20:10 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Manfred Kressin

###### Mitglied

Helga Soltész  
Steffen Berger  
Steffen Köppe  
Daniel Roi  
Ralf Saalbach  
Armin Schenk

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke

FBL Finanzen

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Manfred Lüdecke  
Rico Schaflik

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 05.11.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 08.10.2014	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2015 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Doppik) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 163-2014</b>
8	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2015 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 164-2014</b>
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>Herr Kressin</b> eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 Ortschaftsräten fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister Kressin</b> lässt über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 08.10.2014</b></p> <p><b>Herr Berger</b> nimmt ab 18:06 Uhr an der Sitzung teil. Damit sind 7 Ortschaftsräte anwesend.</p> <p><b>Herr Schenk</b> verweist in TOP 5 der Niederschrift darauf, dass es „Ministerpräsident a. D.“ lauten muss.</p> <p><b>Frau Soltész</b> korrigiert zur letzten Niederschrift, dass Frau Köppe die Einladung zur Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortschaftsräte doch erhalten hat.</p> <p><b>Ortsbürgermeister Kressin</b> lässt über die so geänderte Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> berichtet über die Dienstberatung der Ortsbürgermeister vom 03.11.2014.</p> <p>Er informiert unter anderem über den Sachstand zum Fall Herr Franze aus der Wolfener Str. 3 A. Eine Antwort des Grünflächenamtes liegt nun vor. Das Unkraut ist Straßenbegleitgrün und liegt daher in der Verantwortlichkeit von Herrn Franze.</p> <p>Weiterhin erörtert er den neuen Runderlass des Landesverwaltungsamtes zum Umgang mit Sponsoring/Spenden an Kommunen/Vereine.</p> <p>Herr Kressin erklärt den anwesenden Ortschaftsräten, dass eine Genehmigung zur Erweiterung der Aussandung der Grube (Gemarkung Reuden) durch ÖKÖ-Baustoffe vorliegt. Seine Ausführungen werden mit einem Bild, auf dem die Grube zu sehen ist, unterstützt.</p> <p>Er verweist auf die örtlichen Begehungen mit der Verwaltung. Dabei wurde festgestellt, dass die Rückschlagklappe am alten Jugendclub mechanisch verriegelt wurde. Für die Pflasterung im Reudener Weg und dem Rückschnitt des Grüns in der Parkanlage jedoch noch keine Lösung vorliegt, obwohl Handlungsbedarf besteht und die Verantwortlichkeit der Grünflächen Richtung Ortsausgang Sandersdorf geklärt werden müssen. Zur Bühne am Gemeindezentrum gibt es nochmal eine gesonderte Begehung.</p> <p>Zum Schluss berichtet der Ortsbürgermeister, dass das Schild zum</p>	

	<p>Gemeindezentrum in Arbeit ist und an der linken Seite der Straße „Zum Brödelgraben“ angebracht werden soll.</p>	
zu 5	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Kressin</b> berichtet, dass er sich mit Klaus Müller vom HGP-Ingenieurbüro getroffen hat, um über das Problem der aufsteigenden Vernässung zu reden. Er erklärt den Sachverhalt ausführlich. Unter anderem erklärt er, dass es bereits eine Beratung mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu dem Thema und einen ersten Entwurf zur Behandlung mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen gab. Dieser wurde jedoch vom Landkreis abgelehnt. Herr Müller versucht weiterhin über einzelne Säulen Informationen zu dem Thema zu beschaffen. Im Fokus dabei steht der Brödelgraben in Thalheim. Auch berichtet der Ortsbürgermeister im Gesprächsverlauf über das 2006 vom Landkreis beschlossene Abwasserbeseitigungskonzept – Teil Niederschlagswasser für den Ortsteil Thalheim. Er weist die Ortschaftsräte darauf hin, die Problematik mit dem Regenwasser zu beobachten und gegebenenfalls Informationen/Anregungen/Hinweise als Zuarbeit zum Projekt von Herrn Müller an ihn heranzutragen.</p> <p>Als nächstes informiert Herr Kressin die Ortschaftsräte, dass das nächste T(h)alheimtreffen bei Dornburg im Westerwald vom 19.06.2015 – 21.06.2015 stattfinden wird.</p> <p>Der Ortsbürgermeister weist auf den Volkstrauertag am 16.11.2014 hin. Die zentrale Kranzniederlegung findet im OT Thalheim statt. Zuvor ist 14 Uhr in der Thalheimer Kirche ein Gottesdienst.</p> <p><b>Herr Kressin</b> übergibt Frau Soltész das Amt der Schlüsselübergabe zur 1. Faschingsveranstaltung am 15.11.2014.</p> <p>Weiterhin verliert der Ortsbürgermeister den Antrag der Familie Ristau, vor ihrem Haus in der Rudolph-Breitscheid-Str. einen Tannenbaum zu Weihnachten aufstellen zu dürfen. Herr Kressin wird den Antrag an die zuständige Stelle weiterleiten.</p> <p>Er erörtert kurz die Ausgaben zum Brauchtum des OT Thalheim. Was wurde ausgegeben und welche Ausgaben stehen noch an. Als Ausblick zum nächsten Jahr sagt er, dass die Brauchtumsmittel geringfügig weniger werden (100 Euro zum Vorjahr).</p> <p>Zuletzt merkt Herr Kressin an, dass es bei der Anbringung der Namen der Fluthelfer von 2002 Verzögerungen aufgrund von Urheberrechten gibt. Der dadurch entstehende finanzielle Aufwand steht noch in Klärung.</p> <p><b>Ortschaftsrätin Solétsz</b> informiert über die Seniorenweihnachtsfeier am 3. Advent. Die Einladungen mit Rückantwort sollen verteilt werden damit die Organisatoren ungefähr wissen, wie viele Senioren der Einladung folgen wollen. Nach einer angeregten Diskussion zwischen Frau Soltész und Herrn Kressin wie die Briefe in die einzelnen Haushalte gelangen, wird sich darauf geeinigt, dass Thalheim in verschiedene Bereiche geteilt wird und die Ortschaftsräte, die sich in dem Bereich auskennen, die Briefe in die Briefkästen der Rentner verteilen.</p> <p><b>Herr Berger</b> gibt zu Protokoll, dass er schockiert ist, wie die Flächen rund um das Gemeindeforum aussehen, obwohl die Wachstumsperiode der Pflanzen nun zu Ende geht. Er fragt nach, wer für diese Flächen zuständig ist und bittet um eine Lösung.</p> <p><b>Herr Kressin</b> antwortet mit einer ausführlichen Erklärung wie die</p>	

	<p>Pflegeleistungen der Stadt aufgeteilt sind (zum Teil Stadthof, zum Teil Vergabe an Unternehmen). Er berichtet zudem, dass ein Mann und eine Frau als Maßnahme des 2. Arbeitsmarktes Thalheim zugeteilt worden sind, die diese Flächen eventuell pflegen könnten.</p> <p><b>Ortschaftsrat Köppe</b> weist nochmal auf den Brödelgraben hin. In diesen wird das Oberflächenwasser eingeleitet, jedoch gibt er zu bedenken, dass der Graben nur eine begrenzte Aufnahmekapazität hat. Er hat das Gefühl, dass nach jedem Niederschlag der Graben ein Stück voller ist und so droht überzulaufen. Herr Köppe beobachtet dies schon einige Zeit. Es folgt eine Diskussion über den Zustand des Grabens und dessen Pflege. Ortschaftsrat Köppe bringt an, den Graben bis zur ursprünglichen Tiefe auszukoffern, damit er wieder mehr Wasser fassen kann.</p> <p><b>Herr Kressin</b> spricht daraufhin nochmal die Zuarbeit zu dem Projekt von Herrn Müller an.</p> <p><b>Herr Schenk</b> bezieht sich auf das vorgenannte Thema und erklärt, dass dies auch schon zur Ansprache im Bau- und Vergabeausschuss kam. Der nächste Schritt sei den Landkreis zu diesem Thema auch in den Bau- und Vergabeausschuss einzuladen.</p> <p>Weiterhin informiert er die Ortschaftsräte, dass am 07.12.2014 das Thalheimer Adventstreffen stattfindet.</p> <p><b>Ortschaftsrat Roi</b> will das Thema Oberflächenwasser/Brödelgraben und Vernässung parallel auch nochmal im Bauausschuss des Landkreises ansprechen.</p> <p>Er bittet Herr Kressin, dass sich das Fest der Freiwilligen Feuerwehr auch in den Brauchtumsmitteln Thalheims widerspiegeln soll.</p> <p>Herr Roi berichtet weiterhin, dass laut Straßenreinigungssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Rödgener Straße wöchentlich gereinigt werden soll. Ihm ist aufgefallen, dass die Straßenkehrmaschine manchmal einfach nur lang fährt ohne etwas zu machen und ab und zu die Straße kehrt (obwohl kein Bordstein vorhanden ist). Er ist der Meinung, dass diese Verfahrensweise grundverkehrt ist, da die Fugen zwischen den Pflastersteinen somit immer weiter ausgekehrt werden und in der Folge die Pflastersteine anfangen, sich zu lockern.</p> <p>Zur Nachfrage wie der Stand mit der Thalheimtafel ist, kann Herr Kressin keine Antwort geben.</p> <p>Herr Roi hinterfragt die Regelung zu Betriebskosten für Vereine und den genauen Wortlaut. Er möchte wissen, ob seine Auffassung, dass Vereine an den Betriebskosten beteiligt werden, so korrekt ist und ob es früher nicht so war. Herr Kressin erklärt die Regelung und die Auffassung dazu ausführlich und kann Herrn Roi bestätigen, dass sich Vereine an den Kosten beteiligen müssen und die Ortsbürgermeister sich um die Befreiung von Kosten für gemeinnützige Vereine bemühen. Das hatte bisher keinen Erfolg.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p> <p><b>Herr Ebert</b> wertet kurz die Sitzung des Seniorenbeirates vom 25.08.2014 aus und berichtet, dass durch den Besuch von Herrn Kressin einige ungeklärte Fragen und Probleme aufgeklärt und gelöst werden konnten. Der Besuch des Ortsbürgermeisters sei ein voller Erfolg gewesen.</p> <p>Er informiert den Ortschaftsrat darüber, dass er am 06.10.2014 den neuen Standort des Deutschen Roten Kreuzes hinter dem Kaufland in Wolfen</p>	

	<p>kennengelernt hat und von der Arbeit vor Ort begeistert ist. Herr Ebert berichtet, dass es beim letzten Kaffeenachmittag der Seniorinnen auch um das Thema Weihnachtsfeier ging und ein großes Interesse bestünde. Sowohl zu der eigenen Weihnachtsfeier am 17.12.2014 als auch zu der Weihnachtsfeier vom Heimatverein am 14.12.2014. Um eine ungefähre Anzahl der teilnehmenden Personen nennen zu können, legt Herr Ebert beim nächsten Kaffeenachmittag eine Liste aus. Dort können sich die Senioren eintragen wer kommt und wer abgeholt werden möchte.</p> <p><b>Herr Trum</b> informiert den Ortschaftsrat, dass er sich zum T(h)alheimtreffen nächstes Jahr im Westerwald bereits um ein Quartier für die teilnehmenden Gäste aus unserem Ortsteil Thalheim bemüht hat. Er würde gern bis zur nächsten Ortschaftsratsitzung eine Rückinformation erhalten, wer Interesse hat mitzufahren und die angebotene Übernachtungsmöglichkeit nutzen möchte (entweder nur über das Wochenende oder sogar als Urlaub eine Woche). Damit er diese Unterkunft dann schon buchen kann.</p> <p>Aus den Reihen der erschienenen Bürger regt sich ein Dank für die erbrachten Reparaturen in der Gartenstraße.</p> <p><b>Herr Baumann</b> berichtet, dass der Termin für „Thalheim tanzt“ auf den 13.06.2015 gelegt wurde. Er ist stolz verkünden zu dürfen, dass dieses Fest von 2 großen Firmen aus Thalheim gesponsert wird.</p>	
<p>zu 7</p>	<p><b>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2015 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Doppik)</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p><b>Herr Kressin</b> schlägt aufgrund des sachlichen Zusammenhanges der Beschlussanträge 163-2014 und 164-2014, die gemeinsame Beratung vor. Da sich kein Widerspruch regt, wird so verfahren.</p> <p><b>Herr Hentschke</b> beginnt seine Ausführungen zunächst mit der Beschreibung der Terminabfolge zur Haushaltsplanung. Im Anschluss gibt er das Muster der Haushaltssatzung 2015 aus und bespricht mit dem Ortschaftsrat ausführlich jeden einzelnen Punkt der Satzung. Er weist daraufhin, dass sich die gesetzliche Grundlage geändert hat. Die Gemeindeordnung wurde nun vom Kommunalverfassungsgesetz abgelöst. Herr Hentschke geht danach sehr detailliert auf das Haushaltskonsolidierungskonzept zum Haushalt 2015 ein. Der Ortschaftsrat würde gern wissen, was er von den veranschlagten Investitionen (investive Anschaffungen für das Bürger- und Vereinshaus) beschaffen kann. Herr Hentschke nimmt sich der Frage an und verspricht dem Ortschaftsrat eine Aufstellung zukommen zu lassen, was die Investitionen beinhalten. Nachdem Herr Hentschke alle Fragen des Ortschaftsrates beantwortet konnte, lässt <b>Herr Kressin</b> über den vorliegenden Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 163-2014</b></p> <p>Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1</p>
<p>zu 8</p>	<p><b>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2015</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p>	<p><b>Beschlussantrag 164-2014</b></p>

	Der <b>Ortsbürgermeister Kressin</b> lässt über den vorliegenden Beschlussantrag abstimmen.  <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0
<b>zu 9</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  <b>Herr Kressin</b> schließt den öffentlichen teil der Sitzung um 20:01 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.  
Manfred Kressin  
Ortsbürgermeister

gez.  
Jessica Loutchan  
Protokollantin